

## 1. IBAS-Fachforum

am Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien [CARS]

# Ist das antisemitisch? Definitionen und ihre Grenzen in der Hochschulpraxis

Karl Rahner Akademie • Jabachstr. 8 • 50676 Köln

**Mittwoch, 30. September 2026**

10:00-10:15

### **Begrüßung & Einleitung**

Stephan Grigat, Matheus Hagedorny, Katrin Henkelmann (Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien - CARS)

10:15-11:15

### **Grenzen und Grauzonen der Erfassung antisemitischer Vorfälle an Hochschulen**

Andreas Stahl (Zentrale Beratungsstelle für Antisemitismus an Hochschulen – ZeBA NRW)

11:15-11:30

### **Kaffeepause**

13:30-13:00

### **Antisemitismus definieren. Anleitung zur Abgrenzung**

Tom Uhlig (Hochschule RheinMain - HSRM), Nikolas Lelle (Amadeu Antonio Stiftung)

13:00-14:00

### **Mittagspause**

14:00-16:00

### **Kollegiale Fallberatung**

Katrin Henkelmann, Matheus Hagedorny (Projekt „Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegentreten“ – IBAS am CARS)

▶ **INFORMATIONEN & ANMELDUNG (FRIST: 20.09.2026)**

**[katho-nrw.de/cars](https://katho-nrw.de/cars)**

## VORTRAGENDE

**Stephan Grigat** ist Professor für Theorien und Kritik des Antisemitismus an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen (katho) und Leiter des Centrums für Antisemitismus- und Rassismusstudien [CARS] in Aachen und Köln. Er ist Research Fellow an der Universität Haifa und am *London Center for the Study of Contemporary Antisemitism* sowie Autor von „Vom Antijudaismus zum Hass auf Israel: Interventionen zur Kritik des Antisemitismus“ (Barbara Budrich 2025) und gemeinsam mit Karin Stögner Herausgeber von „Projektiver Antizionismus: Antisemitismus gegen Israel vor und nach dem 7. Oktober“ (Nomos 2025).

**Matheus Hagedorn** ist wissenschaftlicher Leiter des Projekts *Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegnetreten (IBAS)* am Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien [CARS]. Er promovierte mit der Studie „Feinde machen – Islambilder der deutschen Neuen Rechten 1970–2005“ (Campus 2026), ist Co-Autor der Studie „Die sozialpolitische Doktrin der Neuen Rechten – Strategische Vereinnahmung und kalkulierte Provokation“ (Hans Böckler Stiftung 2025) und Autor von „Georg Elser in Deutschland“ (ça ira 2020).

**Katrin Henkelmann** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt *Israelbezogenem Antisemitismus an Hochschulen entgegnetreten (IBAS)* am Centrum für Antisemitismus- und Rassismusstudien (CARS). Sie ist Gründungsmitglied der *Gesellschaft für kritische Bildung* sowie Mitherausgeberin der Sammelbände „Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters“ (Verbrecher 2020) und „Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik“ (Tiamat 2022).

**Nikolas Lelle** arbeitet seit 2020 bei der Amadeu Antonio Stiftung und beschäftigt sich vornehmlich mit Antisemitismuskritik, Erinnerungskultur und Gesellschaftstheorie. Er hat in Frankfurt am Main und Mainz Philosophie und Soziologie studiert und an der Humboldt Universität zu Berlin promoviert. 2022 erschien von Lelle „Arbeit macht frei. Annäherungen an eine NS-Devisen“. Mit Tom Uhlig veröffentlichte er 2026 „Antisemitismus definieren. Anleitung zur Abgrenzung“ im Verbrecher Verlag. In Kürze erscheint auch der mit Lisa Geffken gemeinsam herausgegebene Band „Warum man Israel nicht hassen muss, um zu den Guten zu gehören“.

**Andreas Stahl** leitet die Beratungsstelle gegen Antisemitismus an Hochschulen in Nordrhein-Westfalen und ist wissenschaftliche Hilfskraft am CARS. Er ist Gründungsmitglied der *Gesellschaft für kritische Bildung* sowie Mitherausgeber der Sammelbände „Konformistische Rebellen. Zur Aktualität des autoritären Charakters“ (Verbrecher 2020) und „Probleme des Antirassismus. Postkoloniale Studien, Critical Whiteness und Intersektionalitätsforschung in der Kritik“ (Tiamat 2022).

**Tom Uhlig** hat Psychologie studiert und über politische Bildung gegen Antisemitismus bei Astrid Messerschmidt und Julia König promoviert. Er ist Vertretungsprofessor für Demokratieförderung und Methoden an der Hochschule RheinMain, politischer Referent in Frankfurt und Mitherausgeber der Zeitschrift für psychoanalytische Sozialpsychologie „Freie Assoziation“. Mit Nikolas Lelle veröffentlichte er 2026 „Antisemitismus definieren. Anleitung zur Abgrenzung“ im Verbrecher Verlag. In Kürze erscheint von ihm „Antisemitismuskritik im Handgemenge. Beiträge zur politischen Bildung“ im Neofelis-Verlag.